KLARTEXT:
INFO-BRIEF DER SPD-BETRIEBSGRUPPE IM LVR :: 30. AUSGABE :: JULI 2016

SOZIALDEMOKRATISCHE POLITIK IN DER LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG

Seit 2014 ist die SPD in der Landschaftsversammlung Rheinland in einer Großen Koalition mit der CDU. Neben vielen Absprachen zu den einzelnen Aufgabenfeldern des LVR sieht der Koalitionsvertrag im Wesentlichen zwei zentrale Schwerpunkte vor:

- Inklusion voranbringen
- Haushalt im Sinne unserer Kommunen und der nachfolgenden Generationen konsolidieren.

Wir wollen die Inklusion im Rheinland zügig und zielorientiert voranzubringen. Ziel ist es, die durch die UN-Behindertenrechtskonvention definierten Lebensbedingungen schnellstmöglich zu schaffen, indem der aus dieser Konvention abgeleitete LVR-Aktionsplan konsequent umgesetzt wird. Der Aktionsplan mit dem Titel »Gemeinsam in Vielfalt« wurde in der letzten Wahlperiode von der LVR-Verwaltung gemeinsam mit den Fraktionen entwickelt. In der laufenden Wahlperiode wurde in der Landschaftsversammlung ein Inklusionsausschuss gebildet, der darauf achtet, dass alle Tätigkeitsfelder des LVR in ihrem Handeln immer auch an den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention ausgerichtet sind. Zudem haben wir einen Beirat gegründet, in dem Menschen mit Behinderungen selbstvertretend und gleichberechtigt mitwirken. Unser Ziel ist es nach wie vor, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt im Inklusionsausschuss mitwirken können.

Das aktuell vom NRW-Landtag beschlossene Inklusionsstärkungsgesetz hat die Stärkung des selbstbestimmten Wohnens von Menschen mit Behinderungen durch Hilfen »aus einer Hand« nunmehr fest bei den Landschaftsverbänden verortet. Die Landschaftsverbände haben somit dauerhaft ein für unsere gesamte Gesellschaft wichtiges Aufgabenfeld zu bearbeiten. Mit dem Inklusionsstärkungsgesetz wird der Ausbau des selbstständigen Wohnens für Menschen mit Behinderung auf eine gesetzlich verankerte Grundlage gestellt. Wir fühlen uns in unserem Grundsatz ›ambulant vor stationär‹ bestätigt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist, durch eine solide und nachhaltige Konsolidierung des LVR-Haushaltes den Städten und Kreisen des Rheinlandes Planungssicherheit und stabile finanzielle Rahmenbedingungen zu geben. Hierzu haben wir bereits den Doppelhaus-

SPD-SOMMERFEST 2016

Hannelore Kraft zusammen mit Jürgen Rolle beim SPD-Sommerfest. »Lasst uns gemeinsam weiter daran arbeiten, die Welt jeden Tag etwas besser zu machen«, so ihre Botschaft an die Genossinnen und Genossen.

PERSONALRATSWAHLEN IM LVR

Wir haben gewählt mit zufrieden stellender Beteiligung. Und das ist auch ein Thema für die SPD. Denn beide, SPD und Personalvertretungen haben viele Gemeinsamkeiten: »Gute Arbeit, faire Bezahlung, gerechte Renten« oder »Gleichstellung in der gerechten Gesellschaft«, wie es sich auf den Seiten der SPD findet www.spd.de. Für die Kolleginnen und Kollegen beim LVR treffen aber sicher auch die Standpunkte »Unsere Zukunft in der digitalen Gesellschaft«, »Gut leben in starken Kommunen«, »Für unser Land – menschlich und weltoffen« und »Starke Wirtschaft in der gerechten Gesellschaft« zu. Das ist kein Zufall, denn die SPD hatte wie die Gewerkschaften ihre Ursprünge in der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert; als Zusammenschluss der Menschen, die sich für bessere Arbeitsbedingungen solidarisiert und stark gemacht haben. Die Betriebsgruppe der SPD gratuliert allen Gewählten und wünscht »eine glückliche Hand«! Denn eine gerechte Gesellschaft ist seit mehr als 150 Jahren das gemeinsame Ziel von Personalvertretung und sozialdemokratischer Politik. *(Elke Seyfarth)*

Kleiner Tipp: Einen Einblick, was für Beschäftige im Bereich Arbeitsschutz von Personalvertretungen und Politik in mehr als einem Jahrhundert bewegt wurde, kann man bei der DASA in Dortmund erhalten, Deutschlands größter Arbeitswelt Ausstellung (dasa-dortmund.de).

halt für die Jahre 2015 und 2016 beschlossen. Dies werden wir auch für die Jahre 2017 und 2018 tun und dabei unter Beweis stellen, dass die vorgegebene und beschlossene Finanzplanung eingehalten wird. Dies ist Ziel der Koalition, trotz steigender Fallzahlen in der Eingliederungshilfe und ständig wachsender Aufgaben in den einzelnen Tätigkeitsfeldern des LVR.

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedskörperschaften sehr bewusst und richten unser Handeln danach aus. So unterstützen wir aktuell unsere Mitgliedskörperschaften im Rahmen der Flüchtlingshilfe aktiv im Schulwesen, durch spezielle Angebote unserer Kliniken sowie durch Zurverfügungstellung von Immobilien zur bedarfsgerechten Unterbringung von geflüchteten Menschen.

Im Kulturbereich muss es unsere Aufgabe sein, insbesondere unsere »kulturellen Netzwerke«, die alle in Partnerschaft mit einzelnen Kommunen entstanden sind, zu stabilisieren. Dies insbesondere in Zeiten wegbrechender Zinseinnahmen und knapper werdender kommunaler Haushalte. Die SPD in der Landschaftsversammlung wird in bewährter Art und Weise an einer praktikablen und zukunftsfähigen Lösung aller an uns gestellten Aufgaben mitwirken. *(Prof. Dr. Jürgen Rolle, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Landschaftsversammlung)*

MENSCHEN IN DER SPD

KARIN FANKHAENEL IM RUHESTAND

Nach mehr als 40 Jahren LVR hat sich Karin Fankhaenel in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Sie war über viele Jahre eine aktive Genossin im Vorstand der Betriebsgruppe und in der Redaktion des Klartextes. Jetzt ist die Nach-LVR-Zeit angesagt: Garten- und Handarbeit, Museumsbesuche, Reisen, Wandern und Kochen. Und sie bleibt, nachdem ihr Arbeitsleben über alle Jahrzehnte vom Sozialen geprägt war, auch in der neuen Lebensphase im Feld tätig – jetzt eben ehrenamtlich, wie zum Beispiel als stellvertretende Vorsitzende BIH, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen für behinderte Menschen.

In ihrer abwechslungsreichen Karriere, die sie vom Förderschulbereich, der Eingliederungshilfe, dem soziales Entschädigungsrecht und dem Integrationsamt bis zur kommissarischen Dezernatsleitung führte, waren ihr immer die Menschen wichtig – sei es als Kunden oder als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Liebe Karin, die Klartextredaktion sagt herzlich Danke und: Auf ein »Weiter so!« mit Elan und Schaffenskraft für die Abschaffung aller Barrieren. *Elke Seyfarth*

MARKUS SCHULZEN

Ich wurde 1989 in Köln geboren. Aufgewachsen im wunderschönen Rhein-Erft-Kreis zog es mich nach meinem Abitur in Bergheim zunächst in die freie Wirtschaft. Eine Ausbildung in der Medien-Branche sollte es dann doch nicht sein, sodass ich mich nach einem Jahr dazu entschied in den öffentlichen Dienst zu wechseln. Als einer der ersten Bachelor-Absolventen erhielt ich 2013 meinen Abschluss und wechselte vom Kommunalverwaltung zum Landschaftsverband Rheinland.

Nach meiner Ausbildung bei der Kolpingstadt Kerpen wechselte ich 2013 ins Dezernat 7 des Landschaftsverbandes Rheinland und bin seitdem in der Sachbearbeitung der Eingliederungshilfe tätig. Seit 2015 bin ich zudem Mitglied der Gesamt-Jugend und Auszubildendenvertretung des LVR.

Bis Anfang dieses Jahres war ich Vorsitzender der Jusos Rhein Erft. Aufgrund meines berufsbegleitenden Master-Studiums trat ich dieses Jahr nicht erneut für den Vorsitz an, sodass sich meine politischen Aktivitäten aktuell auf meine Tätigkeit als sachkundiger Bürger im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises beschränken.

Impressum **Herausgeber:** SPD-Betriebsgruppe im LVR **Redaktion:** Christoph Gilles (verantwortlich), Elke Seyfarth, Evelyn Butz.
Gestaltung: Thomas Nowakowski **Kontakt:** 0221 809-6253, christoph.gilles@lvr.de **Auflage:** 200